IBK-Strategie 2023–2027

beschlossen an der 43. Konferenz der Regierungschefs der IBK am 9. Dezember 2022

1 IBK-Strategie 2023–2027

Die IBK-Strategie 2023–2027 besteht aus drei Elementen:

1. Leitbild für die Bodenseeregion und strategische Schwerpunkte (vgl. 1.1)
2. Fokusthema «Nachhaltige Mobilität über Grenzen» 2023-2025 (vgl. 1.2)
3. Querschnittsthema «Zukunft braucht die Jugend» bis 2027 (vgl. 1.3)

1.1 Leitbild und bisherige Strategische Schwerpunkte (Grundauftrag)

Das Leitbild der IBK für die Bodenseeregion mit Zeithorizont 2030 mit seinen vier Leitsätzen sowie die acht bisherigen strategischen Schwerpunkte (siehe Grafik unten sowie ausführlich www.bodenseekonferenz.org/strategie) bleiben als gute und längerfristig gültige Grundlage für eine modellhafte nachhaltige Entwicklung verschiedener Bereiche im IBK-Raum bestehen.

Sie bilden den Überbau für die gesamte IBK-Tätigkeit und dienen als Basis für die Arbeit der Kommissionen. Daran können die Kommissionen weiterhin mit ihren Arbeitsaufträgen und Projekten andocken, die jeweils in einer Leistungsvereinbarung festgehalten werden.



Eine Übersicht zur bisherigen Umsetzung des Leitbilds mit den Aktivitäten zu den acht Schwerpunkten der Strategie ist in der Anlage zu finden (Stand 9.12.2022).

Geschäftsstelle der IBK | Bücklestraße 3e | D-78467 Konstanz | Postadresse Schweiz: Postfach 1914 | CH-8280 Kreuzlingen |
Telefon: +49 7531 921 83-10 | Telefax: +49 7531 921 83-20 | Email: info@bodenseekonferenz.org | Internet: www.bodenseekonferenz.org

1.2 Fokusthema: Nachhaltige Mobilität über Grenzen

Für die Jahre 2023–2025 setzt sich die IBK für ihre Strategie das Fokusthema «Nachhaltige Mobilität über Grenzen». Im Blick stehen dabei vor allem die grenzüberschreitende Mobilität und der öffentliche Verkehr. Die IBK versteht sich dabei als Lobby für die gemeinsamen, bodenseeweiten Anliegen sowie für die überregionale Anbindung der Region und für regionale Vorhaben, für deren Gelingen die nationale Ebene mit ihren Rahmenbedingungen mitentscheidend ist.

A. Vision und Ziele

Vision: Nachhaltige Mobilität über Grenzen

Die IBK setzt auf eine klimaneutrale grenzüberschreitende Verkehrszukunft in der internationalen Bodenseeregion. Sie betrachtet eine ökologische und vernetzte Mobilität als Gebot der Stunde und setzt sich für eine möglichst rasche Transformation ein in Richtung eines nachhaltigen und leistungsfähigen Verkehrssystems im Bodenseeraum, das in Einklang mit Umwelt und Klimaschutzzielen steht.

Ziele

1. Optimierung der Angebotskonzepte zum Schienenpersonenverkehr von der regionalen bis zur internationalen Ebene, um auch im Grenzverkehr kürzere Reisezeiten, gute Anschlüsse über die Grenzen und Direktverbindungen zwischen den Knoten im Städtenetz Bodensee zu erreichen sowie Systembrüche zu vermeiden.
2. Einfache, grenzenlose Mobilität durch Abstimmung von Kommunikation, Tarifen und Vertrieb bestehender Angebote im öffentlichen Verkehr in der Grenzregion.
3. Schaffen von Rahmenbedingungen für eine „Klimaneutrale Mobilität auf dem Bodensee“.
4. Zielgerichteter Austausch zwischen den Akteuren im Bereich der Mobilität mit Blick auf Leistungsfähigkeit und Nachhaltigkeit des Verkehrssystems.

Begründung:

Die Vision geht von Punkt 6 der Gipfelerklärung 2022 («Das Signal steht auf grün») aus. Die grosse Herausforderung ist es, ein Verkehrssystem zu erreichen, das leistungsfähig ist – trotz Grenzen – und das zugleich an der Nachhaltigkeit ausgerichtet ist (ökologisch und klimaneutral, wirtschaftlich, sozial). Es sind verschiedene Aspekte angesprochen, die im Rahmen der IBK-Strategie diskutiert wurden, u.a. Dekarbonisierung, Standortattraktivität, Zusammenhalt, Krisenfestigkeit, Orientierung an Chancen für die regionale Entwicklung. Es wurden bereits wichtige Strategieprojekte der Kommission Verkehr initiiert, die zur schrittweisen Realisierung der Vision einen Betrag leisten werden. Weiter bietet die Vision auch Andockpunkte für die Kommissionen Umwelt, Raumordnung und andere.

Die Verbesserung des öffentlichen Verkehrs und der Erreichbarkeit im Bodenseeraum sowie seiner Anbindung nach Aussen ist eines der zentralen gemeinsamen Anliegen der IBK. Die Ziele des Fokusthemas setzen daher primär am ÖV an. Sie adressieren gleichermaßen die längerfristige Abstimmung der Angebotskonzepte für den Schienenpersonenverkehr als auch die Verbesserung der grenzüberschreitenden Angebote bei Betrieb, Tarifen und Vertrieb und sorgen für einen verstärkten Austausch zu verschiedenen Aspekten der Mobilität in der Grenzregion. Der Themenkomplex «klimafreundlichere Mobilität auf dem Bodensee» adressiert beide zentralen Herausforderungen für das Fokusthema.

B. Priorisierte Vorhaben zum Fokusthema

Die priorisierten Vorhaben tragen zur Umsetzung der Ziele des Fokusthemas wie auch zu den bisherigen Strategieschwerpunkten zum Leitbild bei.

Vorhaben	Aktivitäten	Beitrag zu Zielen / Schwerpunkten
Programm BODANRAIL 2045 Kümmerer: SH	- Laufendes Controlling zum Stand der Massnahmen durch die Kommission Verkehr - Bei Bedarf: Thematisierung auf politischer Ebene, vertiefende Studien, Lobbying Meilensteine: - Umsetzungsplanung mit Zuständigkeiten (in Abstimmung zwischen Troika und Kommission Verkehr) - Periodische Anpassung Zielbild BODANRAIL (2023/2024)	Ziele: 1, 4 Strategie: SP 4
Institution Öffentlicher Verkehr Bodenseeraum Kümmerer: TG	- Einrichtung einer Drehscheibe für den ÖV Bodensee - Initiierung grenzüb. Aktivitäten zu Kommunikation, Tarif, Vertrieb mit spürbaren Effekten (z.B. mobile Ticketlösungen) - Weiterentwicklung „Bodensee Ticket“ und Koordination „S-Bahn-Bodensee“ (externes Projekt zur IBK-Strategie) - Laufende Berichterstattung an die Kommission Verkehr Meilensteine: - operativer Start der Geschäftsstelle am 01.01.2023 - Konzept für dauerhaften Betrieb nach Aufbauphase (2024)	Ziele: 2, 4 Strategie: SP 4, 8
Internationale E-Charta Bodensee Kümmerer: ZH	- Vernetzung und Zusammenarbeit der Akteure im Bereich Elektromobilität fördern, Lernen aus Best-Practices Meilensteine - Jährliches Treffen der Träger der Charta (2023, 2024, 2025) - Veranstaltung zur Umrüstung von Freizeitbooten als Beitrag zur klimaneutralen Mobilität auf dem See	Ziele: 4 Strategie: SP 5, 4
Pilot Regierungskommission Bodensee Kümmerer: SG	- Erfassung der wichtigsten Fragestellungen zur Verbesserung des grenzüberschreitenden ÖV rund um den Bodensee gemeinsam mit den zuständigen nationalen Stellen - Klärung der Zuständigkeiten, Prozesse und Instrumente zur Lösung wichtiger Probleme auf allen Ebenen - Festlegung priorisierter Themen und Prozesse zur Verbesserung der Situation Meilensteine: - 2. Treffen Regierungskommission Bodensee (Dez. 2023) - Umsetzung der erarbeiteten Lösungen bis Ende 2024	Ziele: 1-4 Strategie: SP 1, 4
Klimaneutrale Mobilität auf dem See Kümmerer: BY	- Potenziale und Handlungsmöglichkeiten eruieren (z.B. im Rahmen einer Machbarkeitsstudie; Einbezug IBK-V, IBK-U, ISKB, IGKB) und Massnahmenprogramm entwerfen - Politischer Beschluss der IBK - Vernetzung der aktiven Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Personen, z.B. in einem Reallabor „Klimaneutrale Schifffahrt auf dem Bodensee“ Meilensteine - Lancierung neuer Rahmenbedingungen für klimaneutrale Schifffahrt - Zeitplan für die Reduktion von Privatbooten mit Verbrenner	Ziele: 3 Strategie: SP 1, 4

Weitere Beiträge aus den Kommissionen zum Fokusthema (beispielhaft):

- Digitalisierungsinitiative: Jahresthema 2023 Mobilität / Kommission Wirtschaft
- Raumbeobachtung zu Mobilitätsthemen / Raumordnungskommission
- Unterstützung zu Thema Klimaneutrale Mobilität auf dem Bodensee / Kommission Umwelt

1.3 Querschnittsthema „Zukunft braucht die Jugend“

A. Vision und Ziele

Vision: Zukunft braucht die Jugend

Die IBK ist überzeugt: Durch die Impulse und das Engagement der jungen Generation gelingt es uns, die Region zukunftsfähig zu entwickeln. Die IBK setzt sich verstärkt für Austausch und Begegnungen der und mit den jungen Menschen in der Bodensee-Region ein. Begegnungen schaffen Verständnis über die Grenzen hinweg. Die Themen von morgen müssen mit der Jugend von heute diskutiert werden. Diese Diskussionen sind die Grundlage für Zukunftsprojekte.

Ziele

1. Schaffung von Instrumenten und Formaten zum systematischen Einbezug der Jugend und ihrer Sichtweisen auf allen Ebenen der Zusammenarbeit in der IBK (Regierungschefkonferenz, Ständiger Ausschuss, Troika, Kommissionen, Arbeits- und Projektgruppen).
2. Unterschiedliche Kooperationspartner bei Jugendorganisationen suchen (z.B. Jugendparlamente rund um den See)
3. Unterstützung des Austauschs unter jungen Menschen in der Bodenseeregion

Begründung:
Die Vision übernimmt den von den Regierungschefs eingefügten Punkt 12 der Gipfelerklärung 2022. Konkret will die IBK Zukunftsaspekte und Sichtweisen künftiger Generationen in sämtliche Arbeitsbereiche einfließen lassen und die Jugendbeteiligung stärken, auch mit Bezügen zum Fokusthema. Dazu gilt es, angemessene Wege und Formate zu finden, die durchaus unterschiedlich sein können. Wichtig ist die institutionelle Absicherung in den Ländern und Kantonen sowie der Aufbau eines Netzwerks zu den Organisationen der Jugendvertretungen. Dazu hat der Ständige Ausschuss die Projektgruppe «NextGeneration» eingesetzt, deren Arbeitsprogramm nach Beschluss der Strategie festgelegt werden wird. Zudem soll der grenzüberschreitende Austausch unter den Jugendlichen gefördert werden. Die Bodenseeregion soll durch den intensivieren Austausch erfahrbarer und erlebbarer werden. Das Querschnittsthema soll auf längere Sicht beibehalten werden.

B. Priorisierte Vorhaben zum Querschnittsthema

Vorhaben	Aktivitäten	Beitrag zu Zielen / Schwerpunkten
Beteiligung der Jugend an politischen Fragen und grenzüberschreitender Austausch Kümmerer: FL	- Einrichtung der Projektgruppe NextGeneration und Formulierung einer Leistungsvereinbarung - Vernetzung der Organisationen der Jugendvertretung (z.B. Jugendparlamente, -räte) mit der grenzüberschreitenden politischen Zusammenarbeit (z.B. IBK, IPBK); dort das Interesse der IBK zum Einbezug der NextGeneration bekunden. - Erfassen und Aufnehmen von Anliegen und Themen der Jugend für die Bodenseeregion in geeigneter Form (z.B. Jugendkonferenzen, Austauschformate Jugend und Politik, Soundingboard mit Vertreter:innen der NextGeneration) - Länderübergreifende Kooperationen von Schulen, Lehrpersonen und Schüler:innnen (15-19 J.) zur politischen Bildung (AG Bildung) - Schaffung von Anreizen für die Beteiligung Jugendlicher - Soziale Medien nutzen, z.B. „Sichtweisen“ wieder aktivieren	Ziele: 1, 2, 3 Strategie: SP 8, 1

	Meilensteine: - Grenzüberschreitender Vernetzungsanlass mit Jugendlichen als „Kick-off“, um Themen zu erhalten, die sie interessieren. - Ausschreibung für Jugendkooperationsprojekte im IBK-Kleinprojektefonds (2024) - Eine grenzüberschreitende Veranstaltung für Jugendliche/ junge Erwachsene alle 3 Jahre (2026)	
Einbezug der Sichtweise von Jugend und Zukunft in IBK-Projekte Kümmerer: FL mit Support durch AR	- Ergänzung Kriterien für Strategieprojekte (bereits erfolgt) - Support für Kommissionen zum Einbezug von Jugendlichen in Projekte / jugendgerechter Kommunikation (z.B. Vernetzungsworkshop) - Einbau von Sequenzen mit Jugendlichen in die Treffen der Regierungschefs - Jugendliche an den Projekten der Kommissionen teilhaben lassen - Umfrage bei den Kommissionen: welche bestehenden bzw. angedachten Projekte betreffen die Jugend? Was ist die Erwartung der Kommission an die PG NextGeneration? - Veranstaltung von "Jugendkonferenzen" für den Austausch der IBK mit der Jugend. Meilensteine: - Angeleiteter Workshop je Kommission zum Thema Einbezug der Jugendlichen und auch zur Sensibilisierung der Mitglieder für die Jugend - Austausch mit Jugendlichen zu Themen Klimaschutz und Mobilität (Fokusthema)	Ziele: 1, 3 Strategie: SP 8

2 Umsetzung der Strategie 2023-2027

2.1 Rahmenbedingungen / strategische Grundsätze

a) Commitment

- Anliegen: Entscheidend ist, dass die gemeinsamen Anliegen in den einzelnen Mitgliedsländern entsprechende Verankerung finden. Mit der Gipfelerklärung 2022 ist hierfür die Basis gelegt. Es braucht aber ein fortdauerndes Commitment in den Mitgliedländern, insb. auch in deren Verwaltungen (Fachministerien von den politischen Ebenen über die Verwaltungen bis zur Basis).
- Instrumente: Kontinuierlicher Einbezug der Regierungschefs, der Fachministerien und der Gesamtregierungen;

  Periodische Weiterentwicklung der Gipfelerklärung;

  Aufbau einer Wissensbasis und einer «Community» zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit (IBK-Verwaltungsakademie).

b) Fokussierte und kraftvolle Umsetzung Schwerpunktthemen

- Anliegen: Eine erfolgreiche Umsetzung der fokussierten Strategie mit priorisierten Vorhaben benötigt eine hohe Verbindlichkeit auf der politischen Ebene sowie eine entsprechende Unterstützung durch die Mitgliedsländer. Ein zentrales Element dabei ist, dass es eine Stelle oder Person gibt, die ein strategisches Projekt oder Teilprojekt vorantreibt.

- Instrumente: Übernahme von Patenschaften durch einzelne Mitgliedländer unter Einsatz zusätzlicher Ressourcen (finanziell oder personell).

  Umsetzungsplanung für das Fokusthema «Nachhaltige Mobilität über Grenzen», um etwas in der Region zu bewegen und mit den damit verknüpften komplexen und langfristigen Anliegen Schritt für Schritt weiterzukommen.

  Sorgfältige Ausarbeitung der Projekte mit Skizzen (Vorprojekte) und entlang der Kriterien für Strategieprojekte;

  Bereitstellung entsprechender Ressourcen in den Mitgliedländern.

c) Solidarität

- Anliegen: Dort, wo eine hohe Bereitschaft eines oder mehrerer Mitgliedsländer besteht, Personal- und Finanzressourcen für die Umsetzung durch die Kommissionen einzubringen (höhere Verbindlichkeit auf politischer Ebene), anerkennen die anderen Mitgliedsländer dessen/deren hohes Interesse mit Blick auf den Vorteil für die Gesamtregion und unterstützen ein Vorhaben.
- Instrumente: Interessendialog, unterstützt durch transparente Ausarbeitung von Projektbeschrieben mit Darlegung des Engagements der «Paten/Kümmerer» und der Folgekosten für die Mitgliedsländer.

d) Vernetzung mit den Hauptstädten:

- Anliegen: Die IBK will auch in den nationalen Zentren Gehör finden. Dazu müssen in den Hauptstädten grenzüberschreitende Probleme bekannt sein und es muss ein Bewusstsein für mögliche Lösungsbeiträge der nationalen Ebene entstehen.
- Instrumente: Regierungskommission D-A-CH-LI;

  Delegationsreisen in die Hauptstädte;

  bei Bedarf Einbindung der nationalen Parlamentarier aus dem Bodenseeraum.

e) Organisationsentwicklung:

- Anliegen: Es gilt, die Rahmenbedingungen für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in der IBK weiter zu verbessern und die Organisationsentwicklung in der IBK voranzubringen, die seit der Strategie 2018 angegangen und mit Jubiläum 2022 und Strategie 2023–2027 vertieft wurde.
- Aktivitäten: Jährliches Treffen Troika–Kommissionsvorsitzende (April 2023);

  Periodische Durchführung des Tags der Kommissionen alle 2–3 Jahre (Vorschlag: 2024) unter Einbezug von Mitgliedern des Ständigen Ausschusses zur Vernetzung zwischen politischer und fachlicher Ebene.

  Laufende Verbesserung der IBK-internen Prozesse und Reorganisation der Geschäftsstelle.

2.2 Strategische Koordination

Die Gesamtkoordination für die Strategie und ihre Umsetzung wird als Aufgabe der erweiterten Troika zugewiesen. Zur Umsetzung sind aber alle IBK-Mitglieder gefordert.

Zu den Aufgaben der Troika gehören:

- Den Grundauftrag im Blick behalten
- Die strategischen Schwerpunkte mit Referenz auf die Gipfelerklärung vorantreiben
- Umsetzungsschritte mit Massnahmen definieren unter entsprechender Abstimmung mit den federführenden Stellen und Personen bei Mitgliedländern und Kommissionen
- Gesamtkoordination des Fokusthemas, als Klammer für die priorisierten Projekte und deren Meilensteine

2.3 Patenschaften

Das Instrument der «Patenschaften» für Themen oder strategische Projekte wird sowohl von den Kommissionen als auch von den Regierungschefs befürwortet. Dabei sollen jeweils eines oder zwei Mitgliedsländer diese Koordinationsaufgabe übernehmen, damit nicht alles von den Kommissionen abhängt und damit das kleine gemeinsame Budget der IBK nicht überstrapaziert wird. Die Rolle als Pate/Patin bzw. Kümmerer/in ist mit zusätzlichem finanziellem und/oder personellem Engagement für die Mitgliedsländer verbunden.

Die Anlage 2 gibt einen Überblick über solche Patenschaften (Kümmerer/in, Koordinator/in), die bereits aktuell gepflegt werden.

Den Abgleich zwischen Troika und Kümmerer soll die Troika im Rahmen ihrer Arbeit sicherstellen. Dazu kann sie ihre Sitzungen oder auch die Abstimmungstreffen mit den Kommissionsvorsitzenden nutzen. Der Rhythmus der Troika ist mittlerweile so hoch, dass eine zeitnahe Abstimmung in den Projekten stets möglich ist.

2.4 Leistungsvereinbarung mit den Kommissionen

Nach Beschluss der Strategie sind die Leistungsvereinbarungen der Kommissionen hinsichtlich folgender Punkte anzupassen:

- Überprüfung der bisherigen Aufträge (Fortführung, Anpassung, Streichung)
- Beitrag zum Fokusthema „Nachhaltige Mobilität über Grenzen“
- Beitrag zum Querschnittsthema "Zukunft braucht Jugend"

2.5 Weiteres Vorgehen

Zur Finalisierung der Strategie 2023-2027 erfolgen folgende Schritte nach dem Beschluss:

- Aufbereitung der IBK-Strategie zur Publikation.
- Frühjahr 2023: Anpassung der Leistungsvereinbarungen der Kommissionen mit Beschluss am Ständigen Ausschuss vom 17. März 2023.

Fahrplan zur Umsetzung der Strategie

Die Regierungschefkonferenz 2022 hat einen vorläufigen Fahrplan zur Umsetzung der Strategie zur Kenntnis genommen. Zur definitiven Festlegung des Umsetzungsprogramms wird zunächst den Kommissionen die Gelegenheit gegeben werden, ihre Beiträge zum Fokusthema und zum Querschnittsthema zu präzisieren. Ebenso sollen in den priorisierten Vorhaben die Meilensteine weiter geschärft werden. Anschließend können die Leistungsvereinbarungen für die einzelnen Kommissionen angepasst und beschlossen sowie der Umsetzungsfahrplan auf politischer Ebene diskutiert und beschlossen werden. Bayern beabsichtigt im Rahmen des IBK-Vorsitzes 2023, die Impulse

aus dem Jubiläum sowie das Fokusthema der Strategie aufzugreifen und mit geeigneten Formaten zu unterstützen.

Die IBK-Strategie 2023–2027 ist inhaltlich auf das Leitbild mit Zeithorizont 2030 ausgerichtet. Eine Nachfolgestrategie ab 2028 sollte zeitlich mit der Laufzeit des Leitbilds synchronisiert werden. Aus heutiger Sicht könnte dies durch die Festlegung einer IBK-Strategie 2028–2030 erreicht werden. Sofern zum Zeitpunkt der Festlegung dieser Nachfolgestrategie etwa eine längere Laufzeit notwendig erscheint, könnte die Regierungschefkonferenz beschliessen, dass das Leitbild entsprechend ein Jahr weitergezogen wird, um beispielsweise eine IBK-Strategie 2028–2031 zu ermöglichen.

Vorläufiger Umsetzungsfahrplan

Monat / Jahr	**Aktivität**
12/2022– 03/2023	Diskussion der Beiträge und Schärfung der Meilensteine in den Kommissionen und in den priorisierten Vorhaben - Welche Konsequenzen ergeben sich aus dem Beschluss der Strategie für die priorisierten Vorhaben? - Wo stehen die Projekte? - Gibt es weitere Anreicherungen zum Fokusthema Mobilität oder zum Querschnittsthema Jugend?
04/2023	Workshop der Troika mit den Kommissionsvorsitzenden zur Umsetzung der Strategie, insbesondere Fokusthema und Querschnittsthema
05/2023	Bericht mit Vorschlägen für ein Umsetzungsprogramm zur Strategie im Ständigen Ausschuss
06/2023	Diskussion und Beschluss der Regierungschefs zum Umsetzungsprogramm
2024	Standortbestimmung im Herbst mit Entscheid RCK im Dezember über nächstes oder anzupassendes Fokusthema mit entsprechenden Ausarbeitungsaufträgen
2025	avisierter Abschluss Fokusthema «Nachhaltige Mobilität über Grenzen»
2025/26	Start eines neuen oder angepassten Fokusthemas
2027	Festlegung einer neuen oder angepassten Strategie und deren Laufzeit von 2028–20230 oder 2031 (Weiterziehen des Zeithorizonts des Leitbilds).
2030/31	Nachfolgeregelung für das IBK-Leitbild

Anlagen

1. Laufende Übersicht Leitbild-Umsetzung bis 2022
2. Übersicht Kümmerer bzw. Federführung zu bestimmten Themen oder Projekten

Anlage 1

Umsetzung des Leitbilds der IBK für die Bodenseeregion

Übersicht zu den Aktivitäten

Schwerpunkt 1: **Wahrnehmung als zukunftsfähiger Standort erhöhen**

- Regierungskommission Bodensee D-A-CH-LI (Aussenministerien und IBK) Pilottreffen 05.06.2022, 2. Treffen in 2023; Pilotthema: Verkehr.
- Jubiläum „50 Jahre IBK“ (Gipfeltreffen 14.01.2022, Containertour 05-07/2022)
- Statistikplattform Bodensee (www.statistik-bodensee.org, Leporello 2021, Poster 2022)
- Delegationsreisen IBK-Regierungschefs (Brüssel 01/2018, Bern 11/2019)
- Unterstützung der Nobelpreisträgertagungen am Bodensee
- Wirtschaftskonzil 2018, Konstanz, 27.06.2018
- IBK-Kultur-Förderpreise (jährlich)
-

Schwerpunkt 2: **Innovationskraft stärken**

- Kooperationsvereinbarung Leistungsvereinbarungen mit dem „Wissenschaftsverbund Vierländerregion Bodensee EVTZmbH“ (gegründet als Internationale Bodensee-Hochschule IBH) 2018-21, 2022-25.
- Digitalisierungsinitiative Bodensee I (2018-2021) und II (2022-2024) mit Jahresthemen, Schwerpunktprojekt; Bodenseedialog Digital, Bodensee Summit Digital, Kompetenzatlas
- Innovative Bodenseeregion 2020-2021, Schwerpunktprojekt; Einrichtung AG Innovation; Abschlussbericht und Übergabe an IBH am 10.11.2021
- Mitinitiierung „IBH-Labs 2017-2021“ (mit IBH und Interreg); Potenzialanalyse
- Kooperationsvereinbarung mit der IBH als künftiger „Wissenschaftsverbund Vierländerregion Bodensee EVTZmbH“
- Denkraum Bodensee (Mitfinanzierung IBH-Beteiligung Interreg V-Projekt 2018-2021, themen- und veranstaltungsbezogene Partnerschaft mit IBK)
-

Schwerpunkt 3: **Raumbild Bodensee schaffen**

- Zielbild Raum und Verkehr 2019-2021, Schwerpunktprojekt, Mitwirkung IPBK und ISB; Genehmigung durch Regierungschefs am 10.12.2021
- Geoportal DACH+ der Raumordnungskommission Bodensee (laufend)
- Beteiligung an Modellvorhaben auf Bundes- und europäischer Ebene (MORO, ESPON)

Schwerpunkt 4: **Rahmenbedingungen für Verkehrsanbindung verbessern**

- BODANRAIL 2045 (Schwerpunktprojekt), Zielbild beschlossen durch Fachressorts der Mitgliedsländer und die Regierungschefs (24.06.2022); mittel- bis langfristig periodische Überprüfung und Weiterentwicklung durch Kommission Verkehr
- Institution grenzüberschreitender ÖV Bodensee (Abstimmung ÖV-Akteure, Marketing S-Bahn-Angebote, „S-Bahn Bodensee“, Bodensee Ticket) (initiiert durch die IBK, getragen von Land Vorarlberg, 4 deutschen Landkreisen und 5 Kantonen)

Schwerpunkt 5: **Mehrwert für Natur und Landschaft verbessern**

- Dialogforum See und Fisch (regelmässige Austauschtreffen, 2017, 2019, 2022)
- Neuformierung AG „Landwirtschaft und Umweltschutz“ der Kommission Umwelt (2021), Fachsymposium mit IGKB zum Thema „Pflanzenschutzmittel und Gewässerschutz“ (2022)
- Fachaustausch „Grüne Infrastruktur“ in der Kommission Umwelt (2019)

Schwerpunkt 6: **Strategie Klimaschutz und Energie weiterentwickeln**

- Internationale E-Charta Bodensee 2019-2025 (Schwerpunktprojekt), über 50 Mitträger, regelmässige Austauschtreffen, Newsletter, Best Practices.
- Interreg V-Projekt „Low-Tech-Gebäude Bodensee“ (Schwerpunktprojekt) (2018-2020; initiiert und mitfinanziert durch IBK)
- Strukturwandel in Heizkellern, Studie 2021, „CO_2-Reduktion im Gebäudesektor: Vergleich und Monitoring von Fördersystemen in der Bodenseeregion (2022)

Schwerpunkt 7: **Zusammenleben und regionale Identität fördern**

- IBK-Kleinprojektefonds (Schwerpunktprojekt), Förderprogramm für Begegnungsprojekte (84 im Zeitraum 2015-2021) und Interreg-Kleinprojekte (52); Fortführung Interreg VI bis 2028.
- Projektgruppe Jugendengagement 2018-2022 (Fachtagung Jugendarbeit, Projekt „Sichtweisen“), überführt in laufende AG der Kommission Gesundheit und Soziales
- Projektgruppe „NextGeneration Bodensee“ ab 2023
- Lehrlingsaustausch xchange (mit ArgeAlp)
- Kooperationsvereinbarungen IBK mit Internationale Parlamentarische Bodensee-Konferenz IPBK (2018), Internationaler Städtebund Bodensee ISB (2018) und Bodenseerat (2019).

Schwerpunkt 8: **Angebote grenzüberschreitend optimieren**

- Öffentlicher Verkehr Bodensee: Start der Geschäftsstelle zum 1.1.2023 in Trägerschaft der Kantone (CH), Landkreise (D) und Länder (VA, FL)
- Bodensee Ticket (initiiert durch IBK, getragen durch Verkehrsunternehmen und -verbünde)
- IBK-Preis für Gesundheitsförderung und Prävention (alle 2-3 Jahre, bestehend)
- IBK-Konferenz der Rettungsdienste im Bodenseeraum (jährlich, bestehend)
- Regionale Pandemiezusammenarbeit (Covid-19): Meldeketten Kontaktnachverfolgung, Share Point für Konzepte und Lageberichte, regelmässiger Video-Austausch (ab 2020)
- Arbeitsgruppe Auxilio zur grenzüberschreitenden Hilfe bei Katastrophen (AG der Kommission Gesundheit und Soziales: jährliches Forum ab 2023, Projektgruppe 2018-2020)
- AG Bewegung und Sport der IBK-Kommission Gesundheit und Soziales (Forum Handlungsfelder mit Dachverbänden, 23.03.2018, Konstanz)

Anlage 2

Übernahme von Patenschaften / Federführung bei strategischen Themen und Projekten

Stand Dezember 2022

Thema/Projekt	Patenschaft	Jahr	Umsetzung
• Ebene Regierungschefs/Ständiger Ausschuss			
Gesamtkoordination Fokusthema „Nachhaltige Mobilität über Grenzen“	Troika	2023-2025	- Gesamtkoordination - Klammer zu den priorisierten Vorhaben - Querverbindung zu nationaler Ebene - Strategische Partnerschaften
Teilthema Klimaneutrale Mobilität auf dem Bodensee	Troika / federführend 2023 Vorsitz Bayern	2023-2025	- Fachinputs aus IBK-Kommissionen Verkehr, Umwelt; - Abstimmung mit ISKB, ggf. IGKB
Regierungskommission Bodensee	Kanton St. Gallen, Staatskanzlei (Support Bayern im Vorsitzjahr 2023)	2021-	- Laufender Kontakt zu EDA durch KAB - Gastgeber Pilottreffen - Pilotphase 2022/23: Unterstützung bei Thema Verkehr durch Staatskanzlei und VD/Amt für Öffentlichen Verkehr
Jubiläum IBK50 (Strategieprojekt)	Kanton Appenzell Ausserrhoden (IBK-Vorsitz im Jubiläumsjahr 2022)	2020-2022	- Leitung Projektgruppe durch Ratschreiber Dr. Roger Nobs - Anstellung Projektleitung und Kümmerer mit Eigenbeitrag AR - Weitere Beiträge für Anlässe Sommertour auch ausserhalb AR
IBK-Verwaltungsakademie	Fürstentum Liechtenstein, Stabsstelle Regierungssekretär	2022 Antrag 2023-2025	- Themen-Patenschaft durch FL/ Regierungssekretär Horst Schädler - Ausarbeitung Konzept - Finanzierung Pilot für Modul 1 durch FL
Jugend und Zukunft (PG Next Generation / AG Jugendengagement)	Fürstentum Liechtenstein, Stabsstelle Regierungssekretär	2018-	- Themen-Patenschaft durch Stabsstelle Regierungssekretär - Federführung beim Aufbau der neuen PG NextGeneration - Leitung AG Jugendengagement
Kleinprojektefonds in Interreg VI (Strategieprojekt)	IBK-Geschäftsstelle	2014-2027	- Projektkoordination, Interreg-Antrag, First-Level-Control, Auswahlgremium

Thema/Projekt	Patenschaft	Jahr	Umsetzung
Ebene Kommissionen			
BODANRAIL 2045 (Strategieprojekt)	Kanton Schaffhausen/BD, Koordinationsstelle öffentlicher Verkehr	2020-2022 2023-	- Projektleitung Phase 1 durch René Meyer SH - Weiterhin Federführung für laufendes Programm BODANRAIL
E-Charta Bodensee (Strategieprojekt)	Kanton Zürich, Amt für Mobilität	2019-Antrag bis 2025	- Projektleitung durch Anna Stamp (vormals Birgit Grebe)
Grenzüberschreitender ÖV Bodensee (ext. Strategieprojekt)	Kanton Thurgau/DIV, Öffentlicher Verkehr	2022-2025	- Koordination für IBK-V durch Stefan Thalmann TG (u.a. Konzeption und Abstimmung der Finanzierung) - Abstimmung mit Weiterentwicklung Bodensee-Ticket - Koordination mit S-Bahn-Bodensee
Digitalisierungsinitiative Bodensee (Strategieprojekt)	Baden-Württemberg, Staatsministerium, Wirtschaftsministerium	2019-2024	- Federführung Projektentwicklung Dr. Frank Speier (IBK-W) - Projektleitung durch HTWG Konstanz - Beteiligung Wirtschaftsministerium bei Durchführung von Anlässen